

Die Abwehr des SV Lurup war in Meiendorf nicht zu knacken

Sensationelles 0:0 gegen den Meisterschaftsfavoriten

Obwohl der SV Lurup bei der Suche nach einer Verstärkung für den Angriff immer noch nicht fündig geworden ist, hat die Mannschaft auch gegen den erklärten Meisterschaftsfavoriten Meiendorfer SV mit 0:0 einen Punkt geholt. Dem gefürchteten Meiendorfer Sturm, in dem nur Roschlaub fehlte, gelang es nicht, die starke Luruper Abwehr mit dem überragenden Torwart Marcel Kindler auszuhebeln.

„Wir haben sehr geordnet gespielt und trotz arger personeller Probleme eine Leistung abgeliefert, die sich sehen lassen kann“, sagte Lurups zufriedener Trainer Andreas Klobedanz. „Wir nehmen zu Recht einen Punkt

werden wir Jan Geist wieder volle 90 Minuten spielen lassen. Er hatte sich zu Beginn der Woche eine Virusinfektion eingefangen und konnte deshalb nur eine halbe Stunde durchhalten.



Nico Schmidt, SV Lurup.

So stand mit Christoph Gehr nur ein Stürmer zur Verfügung. Gehr hatte in der ersten Halbzeit sogar eine große Torchance, verzog aber überhastet den Ball. Im offensiven Mittelfeld musste Lurup neben Gian-Pierre Carallo auch noch auf Marc Eggerstedt verzichten, so dass es auf der Bank kaum noch eine Alternative gab.

Nachdem es Meiendorf nicht gelungen war, in der ersten Halbzeit ein Tor zu erzielen, kam der SV Lurup mehr und mehr auf. Glück hatte Meiendorf, als Sebastian Sanders Kopfball in der 52. Minute nur die Latte

streifte. Natürlich hatten auch die Platzherren Torchancen, aber Lurups Abwehr hielt Wenngorra, Flores, Saab und Lund jederzeit in Schach. Und immer wieder liefen vor allem über den immer stärker werdenden Manuel Kaladic gefährliche Gegenangriffe. Schwierigkeiten fürchtete Trainer Klobedanz in der 85. Minute, als Philipp Timm wegen Ballwegschlagens die gelb-rote Karte bekam. Aber Meiendorf fehlte Kraft und Kondition, um aus dem personellen Übergewicht noch Nutzen ziehen zu können.



Philipp Timm, SV Lurup.

Am kommenden Sonntag gibt der VfL Lohbrügge in Lurup seine Visitenkarte ab. Im Duell der Aufsteiger bezwang Lohbrügge am letzten Sonntagabend zu Hause den Tabellenletzten TSV Uetersen. „Wir wollen natürlich auf eigenem Platz einen Sieg“, gab

Andreas Klobedanz die Parole aus, „aber wir werden keinen Gegner unterschätzen. Lohbrügge hat ebenso wie wir fünf Punkte auf dem Konto. Das spricht für sich. Es gibt in der Oberliga Hamburg keine schwache Mannschaft.“



Stefan Wehrheim, SV Lurup.

Gegen Lohbrügge dürfte auf jeden Fall Jan Geist wieder stürmen, der gegen den TSV Nienendorf Lurups einziger Torschütze war. Von Beginn an soll auch Stefan Wehrheim wieder eine Chance bekommen. In Meiendorf wurde der Rückkehrer nur 20 Minuten eingesetzt, um zu testen, ob er seine Verletzung wieder voll überwunden hat.

SV Lurup: Kindler; Ribeau, Czech, Schmidt, Timm; Kaladic, Sander, Vukicevic (ab 70. Min. Wehrheim); Sivcak (ab 60. Min. Geist), Gehr (ab 85. Min. Brodersen).



Milos Vucicevic SV Lurup.

mit nach Hause“, ergänzte Lurups Trainer und versicherte: „Es wird auch ohne Neue von Woche zu Woche besser werden. Am kommenden Sonntag